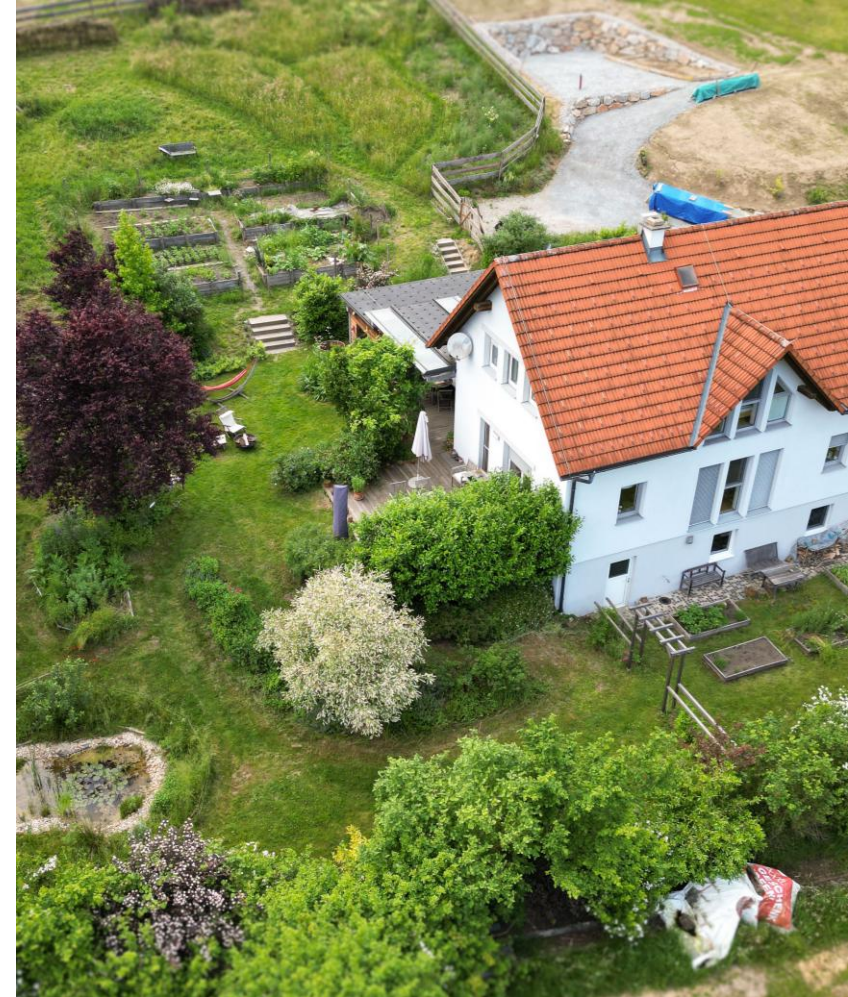


Biodiversität im Garten fördern

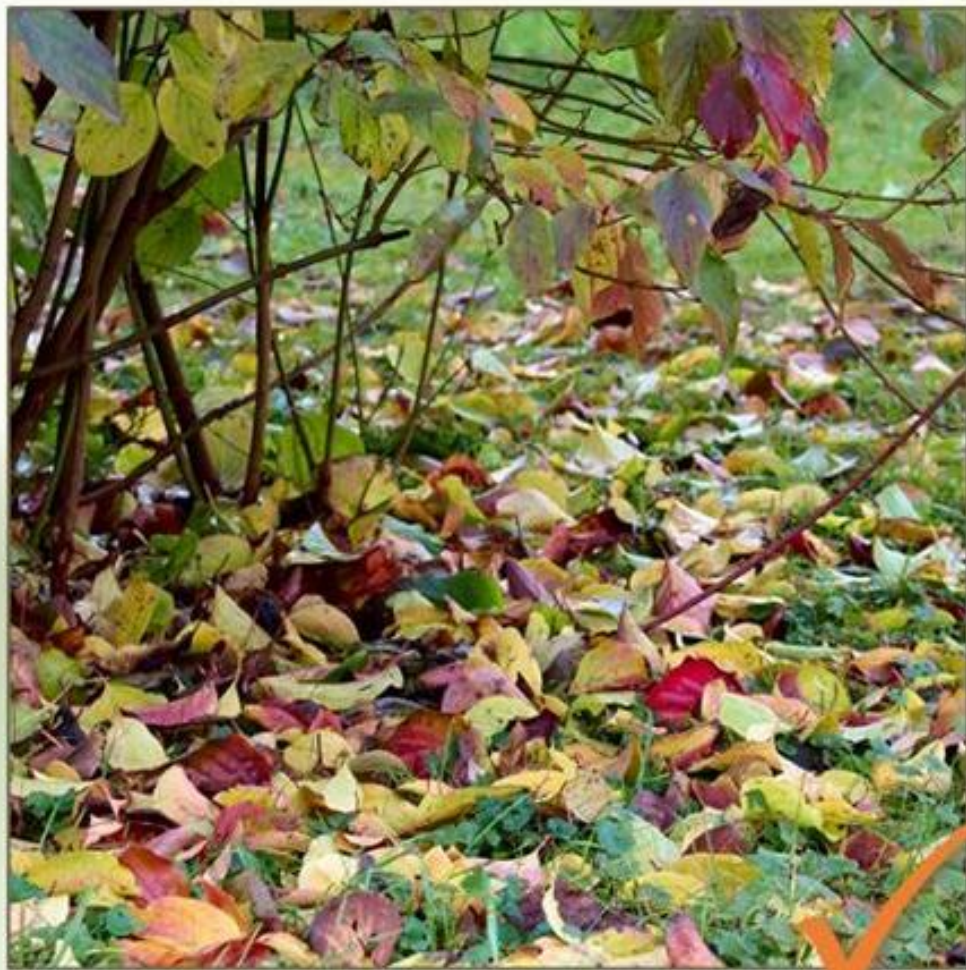


Markt der Artenvielfalt



Über die Naturschwärmerei

WWW.NATURSCHWAERMEREI.AT





Vielfalt statt Einfalt
Polykultur statt Monokultur

Heimische Wildpflanzen

hitze-, trockenheitsresistent, pflegeleicht und ökologisch wertvoll



A vibrant garden scene featuring a variety of plants and flowers. In the foreground, there are tall, thin green stems with clusters of small white flowers at the top. Below them, there are dense patches of bright pink flowers and green foliage. In the background, a wooden building with horizontal siding is visible. A window is partially obscured by the plants. A small pink box is mounted on the wall to the left, and a green light fixture is visible above the window. The sky is clear and blue.

Naturgarten-Elemente



Blüten

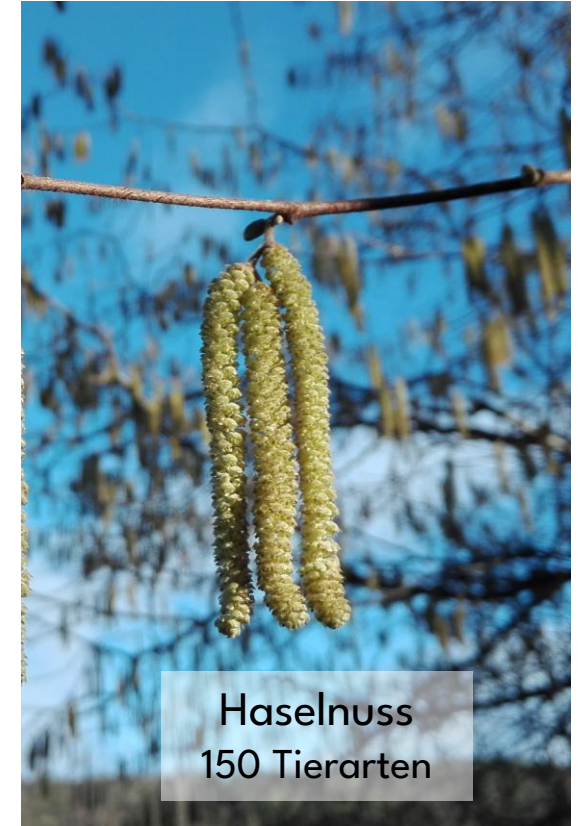
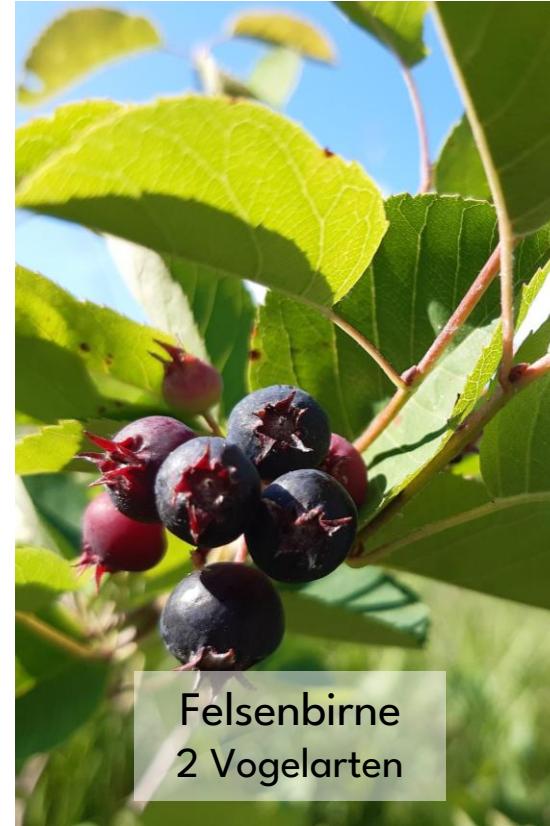
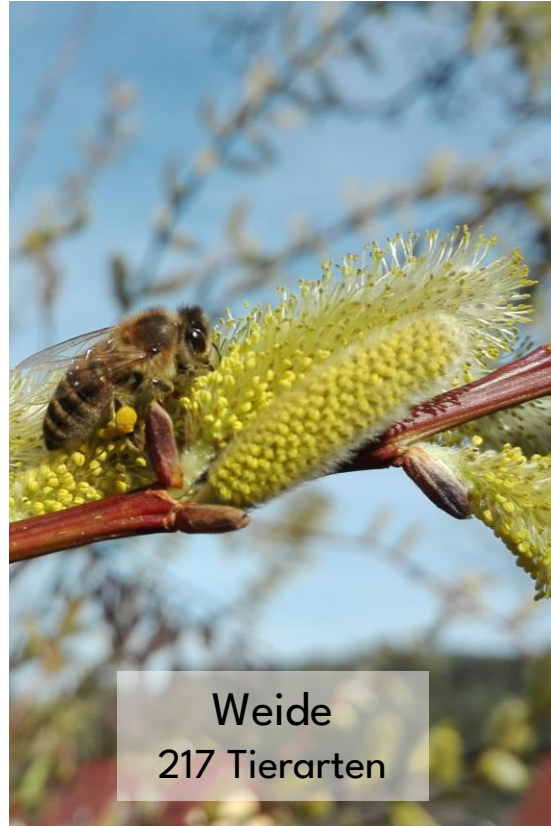


statt kurz
geschorener
Rasen

www.naturschwaermerei.at/kraeuterrasen

Seltener Mähen

fördert die
Artenvielfalt,
spart Zeit, Lärm
und Geld.



Dichte freiwachsende Blütensträucher-Hecken bieten Wildtieren Nahrungsquellen, Platz für Überwinterung, Fortpflanzung, Schutz und Rückzug.

HEIMISCHE WILDPFLANZEN

reich an
Nahrungsquellen für
Wildtiere



Weißdorn

Anzahl fruchtfressende Vogelarten

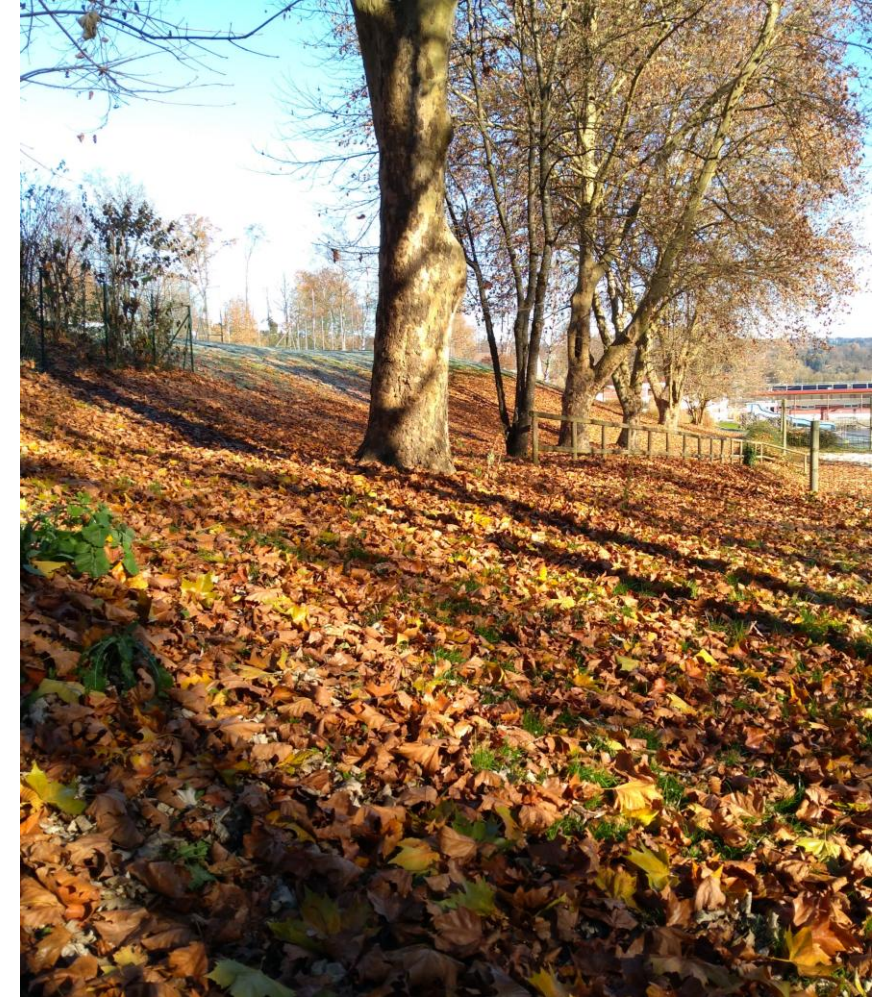
Heimisch:

Schwarzer Holunder	62
Waldhimbeere	39
Faulbaum	36
Wildbrombeere	32
Pfaffenhütchen	24
Eibe	24
Dirndlstrauch	15

Fremdländische Gehölze:

Kirschlorbeer	3
Weigelia	1
Forsythie	1
Thuja	0-1

Aus: Reinhard Witt, Natur für jeden Garten



Natürliche Nützlingsunterkünfte schaffen

Totholz – ein Ort voller Leben

Lebensraum und
Nahrungsquelle für
1500 Pilzarten,
1400 Käferarten,
Wildbienen,
Ameisen,
Amphibien,
Reptilien, Vögel,...





Blumenwiese

- Gemäht wird 2-3 x / Jahr
- Blattmasse wird erhöht und Kühlung erzeugt
- Nährstoffarmut bedeutet Artenvielfalt!
- Nahrung und Lebensraum
- Idealerweise in sonniger Lage
- Benötigt Platz und sollte kaum betreten werden.

Herbstzeit ist Pflanzzeit

für
Bäume
Sträucher
Blumenzwiebeln
Stauden

(Anlage von Blumenwiesen)





Ökologische Pflege

Mulchen



hält feucht

düngt

unterdrückt Beikräuter

Material:

Rasenschnitt, Pflanzenreste, Küchenreste,
Heu, Schafwolle.

auch bei Topfpflanzen sinnvoll.



Pflanz-Schnitt: weniger ist mehr

Früchte, Samen, Blüten, Tribspitzen als Nahrungsquellen

Sterne statt Lampen

Lichtverschmutzung
reduzieren

[www.naturschwaermerei.at/
lichtverschmutzung](http://www.naturschwaermerei.at/lichtverschmutzung)



A photograph of a garden pond. In the foreground, several dandelions with white seed heads and green stems are in focus. The pond is in the middle ground, surrounded by rocks and green plants. In the background, there are trees with green and some autumn-colored leaves. The text "Je natürlicher dein Garten, desto besser für die Natur." is overlaid in white.

Je natürlicher dein Garten,
desto besser für die Natur.

www.naturschwaermerei.at